

## Hey, Angelfreunde und Gertrud,

*Die Reiseleitung und Franz haben gestern etwas Urlaub gefeiert, dadurch ging es heute erst etwas später los. Snorre und ich durften auch mal von Heikes selbstgemachten Kräuterlikör kosten. Hui, der macht ganz schön warm im Bauch.*

*Heute frühstücken wir ganz gemütlich. Wir starten gegen 10 Uhr bei 13 Grad in Richtung Kiruna, immer noch auf dem Inlandsvägen. Das Wetter reicht von Sonne, bewölkt und immer mal wieder etwas Regen. Snorre und ich brauchten wieder etwas Auslauf, damit wir nicht nerven. Also gab es eine Kaffeepause an einem schönen Fossen. Es gab sogar Kuchen mit Schlagsahne. Es ist sehr geheimnisvoll was die Küchenchefin alles aus ihren Kisten und Schränken zaubert.*

*Dann passierte etwas, was ich eigentlich gar nicht ausplaudern sollte. Franz hat eine Tankstelle ausgelassen in der Hoffnung es kommt noch eine weitere, die er auf seinem Navi angezeigt bekam. Schlecht nur, das von dieser Tankstelle nur noch die Schilder da standen. Die Zapfsäulen hatte wohl jemand heimlich abgebaut. Nun wurde es richtig spannend. Der Zeiger auf Null und noch knapp 50 km bis in die nächste Stadt. Leute, war das ein Krimi. Nur gut das der Inlandsvägen an dieser Stelle viel bergab ging. Franz steuerte unser Womo sehr spritsparend tatsächlich bis zur nächsten Tanke. Wir sind begeistert von der Leistung unseres Womos. Zur Not hätte Heikes Salatöl daran glauben müssen. Oder hat Snorre seine Finger im Spiel? Können Trolle eigentlich hexen oder zaubern? Egal wie- wir hatten großes Glück.*

*Heike war auch übergücklich weil heute die ersten von ihren geliebten Rudis über die Straße liefen. Franz freut sich da ja nicht so.*

*Zum Schlafen stehen wir heute am Laxfossen, ein öffentlicher Stellplatz. Optisch sehr schön, raussetzen ging nicht. Die Mücken hatten uns zum Fressen gerne. Wir schauten Anglern beim Fliegenfischen zu, gefangen wurde nichts.*



*Am nächsten Morgen geht die Reise weiter nach Kiruna. Franz will etwas Bildung für uns. Da wird Eisenerz abgebaut und mit ganz langen Zügen nach Narvik gefahren.*



*Von da aus wird es dann verschifft. In Kiruna wird auch die alte Stadt abgerissen und umgesiedelt, damit noch mehr Eisenerz abgebaut werden kann. Man sieht einen endlos langen Zaun, dahinter das Abrißgebiet.  
Snorre fand es gar nicht schön da.*





*Dann ging unsere Fahrt wieder durch schönere Gegenden.  
Inzwischen sind wir auf der Insel Senja auf einem kleinen Campingplatz gelandet.*

*Hier ist es ganz ruhig. Wir stehen direkt am Meer und können gleichzeitig auf schneebedeckte Berge schauen. Heute abend wird gegrillt. Snorre und ich können uns austoben. Nur Angeln geht hier wieder nicht von Land aus, zu viel Steine, zu viel Kraut. Die Sonne strahlt vom Himmel.*



*Wir haben noch schön den Tag ausklingen lassen.*

*Snorre hat wieder die ganze Nacht fleißig Holz gesägt. Die Küchenchefin war um 7:00 Uhr schon wieder auf Naturaliensuche und kam mit Pilzen und Blaubeeren heim. Diese hatte sie unter Einsatz ihres Lebens in einem Mückenwald gesucht.*

*Ach gehts unns doch gut. Wir frühstücken mit Meerblick. Die Hurtigroute schippert vorbei und zur Krönung können wir auch noch Schweinswale beobachten. Herz was willst du mehr? ( außer vielleicht ein paar Fische für die Pfanne fangen )*

*So Leute, das wars erst mal wieder. Snorre wartet schon auf mich, wir wollen ans Wasser und spielen.*

*Bis bald, euer Oetti.*



